

Akteneinsicht contra Strafverfolgungsinteresse

- Die Regelung des strafprozessualen Akteneinsichtsrechts nach § 147 StPO n.F. auch unter Berücksichtigung der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte -

Dissertation
zur Erlangung des Grades eines Doktors der Rechte
der Juristischen Fakultät
der Universität Augsburg

vorgelegt von
Maren Kuhn
aus Oldenburg

2003

Berichte aus der Rechtswissenschaft

Maren Kuhn

Akteneinsicht contra Strafverfolgungsinteresse

- Die Regelung des strafprozessualen Akteneinsichtsrechts nach § 147 StPO n.F. auch unter Berücksichtigung der Europäischen Menschenrechtskonvention und der Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte -

Shaker Verlag
Aachen 2004

Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

Zugl.: Augsburg, Univ., Diss., 2004

Copyright Shaker Verlag 2004

Alle Rechte, auch das des auszugsweisen Nachdruckes, der auszugsweisen oder vollständigen Wiedergabe, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen und der Übersetzung, vorbehalten.

Printed in Germany.

ISBN 3-8322-2552-8

ISSN 0945-098X

Shaker Verlag GmbH • Postfach 101818 • 52018 Aachen

Telefon: 02407 / 95 96 - 0 • Telefax: 02407 / 95 96 - 9

Internet: www.shaker.de • eMail: info@shaker.de

Vorwort

Die Arbeit lag der Juristischen Fakultät der Universität Augsburg im Wintersemester 2003/04 als Dissertation vor. Abgeschlossen wurde das Manuskript im November 2003. Bis zu diesem Zeitpunkt wurde die einschlägige Literatur und Rechtsprechung berücksichtigt.

Mein aufrichtiger Dank gilt an erster Stelle Herrn Prof. Dr. Jörg Tenckhoff für die intensive Betreuung und Anteilnahme an der Arbeit sowie ihre Förderung durch zahlreiche wertvolle Anregungen. Herrn Prof. Dr. Frank Arloth danke ich für die Erstellung des Zweitgutachtens. Zu Dank verpflichtet bin ich auch der Universität Augsburg für die Förderung im Rahmen des Hochschul- und Wissenschaftsprogramms.

Schließlich gilt mein Dank allen, die mich während dieser Zeit in vielerlei Weise unterstützt haben. Ohne sie wäre diese Arbeit nicht zustande gekommen. Dabei denke ich insbesondere an meine liebe Familie. Ihr ist das Buch gewidmet.

Oldenburg im Februar 2004

Maren Kuhn

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungen	13
Einleitung	17

Erster Teil

Die Bestimmung der gegenläufigen Positionen

I.	Das Informations- und Verteidigungsinteresse des Beschuldigten	21
	1. Das Recht auf Gehör, Art. 103 I GG	22
	a) Inhaltsbestimmung	22
	b) Geltungsbereich	22
	aa) Art. 103 I GG im Ermittlungsverfahren	23
	bb) Geltung für das gesamte Strafverfahren	23
	cc) Stellungnahme	24
	2. Der Grundsatz der Gewährung eines fairen Verfahrens	25
	a) Rechtliche Grundlagen	25
	b) Inhalt des fair-trial-Prinzips	25
	c) Geltungsbereich	26
	3. Das Prinzip der Waffen- und Chancengleichheit	27
	a) Rechtliche Grundlagen	27
	b) „Parität des Wissens“	27
	c) Geltungsbereich	27
	aa) Waffengleichheit im Ermittlungsverfahren	28
	bb) Waffengleichheit innerhalb der Verfahrensrollen	29
	cc) Stellungnahme	29
	4. Die prozessuale Fürsorgepflicht	30
	5. Ergebnis	31
II.	Die Funktionstüchtigkeit der Strafrechtspflege	31
	1. Zum Begriff funktionstüchtiger Strafrechtspflege	31
	a) Postulat des Rechtsstaats (BVerfG)	32
	b) Meinungsstand in der Literatur	32
	c) Stellungnahme	34
	2. Gründe der Verfahrenssicherung	34
	a) Schutz der Integrität der Originalakten	35
	b) Verdunkelungsgefahr	35
	c) Gebot einer beschleunigten Verfahrensdurchführung	35
	d) Gefahr des Missbrauchs für verfahrensfremde Zwecke	36

3. Geheimhaltungsinteressen	37
a) Öffentliche Geheimhaltungsgründe	37
b) Der Schutz von Persönlichkeitsrechten im Strafverfahren	38
4. Ergebnis	38
III. Zusammenfassung der Ergebnisse	39

Zweiter Teil

Die gesetzliche Regelung des Akteneinsichtsrechts nach § 147 StPO

I. Die Bindung der Akteneinsicht an die Person des Verteidigers	41
1. Träger des Akteneinsichtsrechts	41
2. Ausübungsberechtigung	42
a) Wortlaut des § 147 I StPO	42
b) Schutzzweck des § 147 I StPO	43
aa) Schutz der Integrität der Originalakten	43
bb) Verdunkelungsgefahr	44
cc) Schutzwürdige Interessen anderer Beteiligter	45
dd) Gebot einer beschleunigten Verfahrensdurchführung	45
ee) Zwischenergebnis	46
3. Der beschuldigte Verteidiger	46
4. Der Informationsfluss zwischen Verteidiger und Beschuldigten	47
a) Grundsatz der unbeschränkten Information	47
b) Grenzen der Informationsvermittlung	48
aa) Verdunkelungsgefahr	48
bb) Gefahr des Missbrauchs für verfahrensfremde Zwecke	50
cc) Aspekte des Zeugenschutzes	50
dd) Sog. Verschlussachen	51
ee) Strafvereitelung, § 258 StGB	51
c) Zwischenergebnis	52
5. Der unverteidigte Beschuldigte, § 147 VII StPO n.F.	52
6. Ergebnis	53
II. Gegenstand des Akteneinsichtsrechts	53
1. Akteneinsicht und Besichtigung der Beweisstücke	54
2. Zum Aktenbegriff	54
a) Grundsatz der Aktenvollständigkeit	54
b) Allgemeine Definition	55
c) Ausgewählte Einzelfälle	55
aa) Handakten, Notizen und Nebenprotokolle	56
bb) Kriminalpolizeiliche Spurenakten	57

cc)	Akten anderer Behörden; Sperrvermerk	58
dd)	Gefangenenpersonalakten	59
3.	Amtlich verwahrte Beweisstücke	60
a)	Besichtigungsrecht und Mitgabeverbot, § 147 IV StPO	61
b)	Urkunden mit subsidiärem Beweisstückcharakter	61
4.	Ergebnis	62
III.	Zeitraum der Akteneinsicht	63
1.	Akteneinsicht in jeder Lage des Verfahrens, § 147 I StPO	63
2.	Akteneinsicht während der Hauptverhandlung	64
3.	Akteneinsicht nach Einstellung und Abschluss des Verfahrens	64
4.	Ergebnis	65
IV.	Die Beschränkung der Akteneinsicht nach § 147 II StPO	65
1.	Die Tatbestandsvoraussetzungen des § 147 II StPO	66
a)	Gefährdung des Untersuchungszwecks	66
aa)	Auslegung des Gefährdungsbegriffs	66
bb)	Begriff des Untersuchungszwecks	69
b)	Ermessensentscheidung	69
c)	Stellungnahme	70
d)	Kompensationsmöglichkeiten im geltenden Recht	71
aa)	Untersuchungsgrundsatz, § 244 II StPO	71
bb)	Objektivitätspflicht der Staatsanwaltschaft, § 160 II StPO	72
cc)	Mitteilung der Anklageschrift	72
dd)	Zwischenergebnis	73
2.	Bevorzugte Urkunden i.S.d. § 147 III StPO	73
a)	Vernehmungsniederschriften	74
b)	Protokolle über richterliche Untersuchungshandlungen	74
c)	Sachverständigengutachten	75
3.	Beschränkung der Akteneinsicht bei vollzogener Untersuchungshaft	75
a)	Die Grundsatzentscheidung BVerfG, NJW 1994, 3219	76
b)	Postulat eines uneingeschränkten Akteneinsichtsrechts (EGMR)	77
c)	Stellungnahme	77
d)	Folgerungen für die deutsche Rechtsanwendung	78
4.	Ergebnis	79
V.	Rechtsschutz bei unzureichender Akteneinsichtsgewährung	80
1.	Justiziabilität von Entscheidungen der Staatsanwaltschaft	80
a)	Anfechtungsmöglichkeiten vor Inkrafttreten des StVÄG 1999	81
aa)	Gerichtlicher Rechtsschutz nach den § 23 ff. EGGVG	82
bb)	Dienstaufsichtsbeschwerde	83
cc)	Stellungnahme	83
b)	Rechtsschutz nach der geltenden Rechtslage, § 161a III StPO	85
c)	Stellungnahme	85
2.	Justiziabilität von Entscheidungen des Vorsitzenden des Gerichts	87

3. Unzureichende Gewährung von Akteneinsicht als Revisionsgrund	87
4. Ergebnis	89
VI. Zusammenfassung der Ergebnisse	89
VII. Exkurs: Die Akteneinsicht in besonderen Verfahrensarten	91
1. Akteneinsicht im Strafverfahren	91
2. Akteneinsicht im Ordnungswidrigkeitenverfahren	92
3. Akteneinsicht im Disziplinarverfahren	93
4. Akteneinsicht im Jugendstrafverfahren	93

Dritter Teil

Das strafprozessuale Akteneinsichtsrecht im Lichte der EMRK und der Praxis des EGMR

I. Die EMRK und ihre Bedeutung für die Rechtsordnung der Bundesrepublik	95
1. Völkerrechtlicher Vertrag und Zustimmungsgesetz	95
2. Rangstellung der Konvention in der innerstaatlichen Rechtsordnung	96
a) Rang eines einfachen Bundesgesetzes	97
b) Die Problematik der lex-posterior-Regel	98
aa) Die Konvention und Art. 25 GG	98
bb) Verfassungsrang der Konvention	99
cc) Überverfassungsangriff der Konvention, Art. 24 I GG	99
dd) Interpretation der Konventionsrechte als <i>leges speciales</i>	100
ee) „Gesetzesfestigkeit“ nach BVerfGE 74, 358 ff	101
3. Ergebnis	101
II. Die Entscheidungen des EGMR und ihre innerstaatliche Wirkung	102
1. Verstoß einer deutschen Rechtsnorm gegen die Konvention	102
2. Feststellung der Konventionswidrigkeit eines deutschen Urteils	103
3. Wirkung von Urteilen des EGMR gegen andere Konventionsstaaten	104
a) Rechtskraftwirkung <i>inter partes</i>	104
b) Orientierungs- und Harmonisierungsfunktion	105
4. Ergebnis	105
III. Die Rechtsprechung des EGMR zum Akteneinsichtsrecht im Strafprozess	106
1. Zum Akteneinsichtsrecht des inhaftierten Beschuldigten	106
a) Das <i>Lamy</i> -Urteil des EGMR	106
b) Die EGMR-Entscheidung <i>Nikolova</i>	107
c) Die dreifache Verurteilung der Bundesrepublik am 13.2.2001	108
aa) Das Urteil des EGMR in Sachen <i>Lietzow</i>	108
bb) Das Urteil des EGMR in Sachen <i>Schöps</i>	109
cc) Das Urteil des EGMR in Sachen <i>Garcia Alva</i>	110

d) Folgerungen für die deutsche Justizpraxis	111
aa) Beschluss des OLG Köln vom 29.5.2001	111
bb) Beschluss des OLG Hamm vom 13.2.2002	112
e) Zwischenergebnis	113
2. Zum Akteneinsichtsrecht des verteidigerlosen Beschuldigten	114
a) Das Urteil des EGMR im Fall <i>Foucher</i>	115
b) Stellungnahme deutscher Gerichte: LG Mainz, NJW 1999, 1271	116
c) Reaktion des deutschen Gesetzgebers: § 147 VII StPO n.F.	117
d) Zwischenergebnis	117
3. Ergebnis	118
IV. Zusammenfassung der Ergebnisse	118
Schlussbetrachtung	121
Anhang: Literaturverzeichnis	125